

Aus dem Institut für Vogelkunde der Bayerischen Landesanstalt
für Bodenkultur und Pflanzenbau

Der Brutbestand des Großen Brachvogels (*Numenius arquata*)
und der Uferschnepfe (*Limosa limosa*)
1981 in Nordbayern

von Helmut Ranftl

Vorbemerkungen

Für Brachvogel, Uferschnepfe und Rotschenkel geeignete Bruthabitats erleiden ständig Flächenverluste und die verbleibenden Gebiete werden häufig für wiesenbrütende Vogelarten nachteilig verändert. Deshalb wurden Brutbestand und Verbreitung der drei Arten 1979 für Nordbayern (RANFTL 1979) und 1980 für ganz Bayern dokumentiert (DORNBERGER 1981, DORNBERGER & RANFTL 1981, RANFTL 1982).

Großbrachvogel und Uferschnepfe zählen neben Weißstorch (*Ciconia ciconia*), Graureiher (*Ardea cinerea*) und einigen wenigen anderen Arten zu den Vogelspezies, für die flächendeckende, quantitative Brutbestandserhebungen sinnvoll realisierbar sind. Deshalb und der fortlaufenden Eingriffe in

die Bruthabitate wegen sollte der Bestandstrend der beiden Arten durch jährliche Kontrollen wenigstens in den wichtigsten Brutgebieten verfolgt werden. Mit dieser Arbeit werden die Ergebnisse 1981 aus Nordbayern vorgelegt.

Zur Methodik und Definition Nordbayern siehe RANFTL (1979). Für das Überlassen von Datenmaterial danke ich den Herren H. Altreuther, O. v. Helversen, H. Klein, H. Mühlbauer, A. Reinsch, P. Zach. Besonderen Dank schulde ich Herrn W. Dornberger, der die Brutbestandskontrollen im Ries und im Altmühltal durchgeführt und die Karte gezeichnet hat.

Verwendete Abkürzung: Bp Brutpaar

Ergebnisse und Diskussion

Die Brutplätze des Brachvogels östlich Baunach, im Tal der Reichen Ebrach und im Naabtal waren 1980 nicht besetzt und wurden 1981 nicht mehr kontrolliert. Der Brutplatz bei Traishöchststadt war 1980 besetzt, wurde aber 1981 nicht erfaßt.

Die Brutplätze der Uferschnepfe wurden 1981 alle überprüft. Vom Rotschenkel (*Tringa totanus*) wurde 1981 in Nordbayern außerhalb des Donautales nur ein Brutpaar in den Chambauen festgestellt. Die Ergebnisse sind aus der Tabelle ersichtlich.

Vom Großen Brachvogel konnten 1979 244 245 Bp (RANFTL 1979), 1980 239 Bp (DORNBERGER 1981) und 1981 228-233 Bp festgestellt werden (siehe Tabelle).

Zur Interpretation des Ergebnisses muß die Situation im Ries beleuchtet werden. Der Brachvogelbrutbestand ist im Ries auf zahlreiche kleine Vorkommen aufgesplittert. 1979 meldete GREINER (in RANFTL 1979) 111 Bp. 1980 wurde der Bestand bis auf zwei kleine Vorkommen genau erfaßt und 66 Bp festgestellt

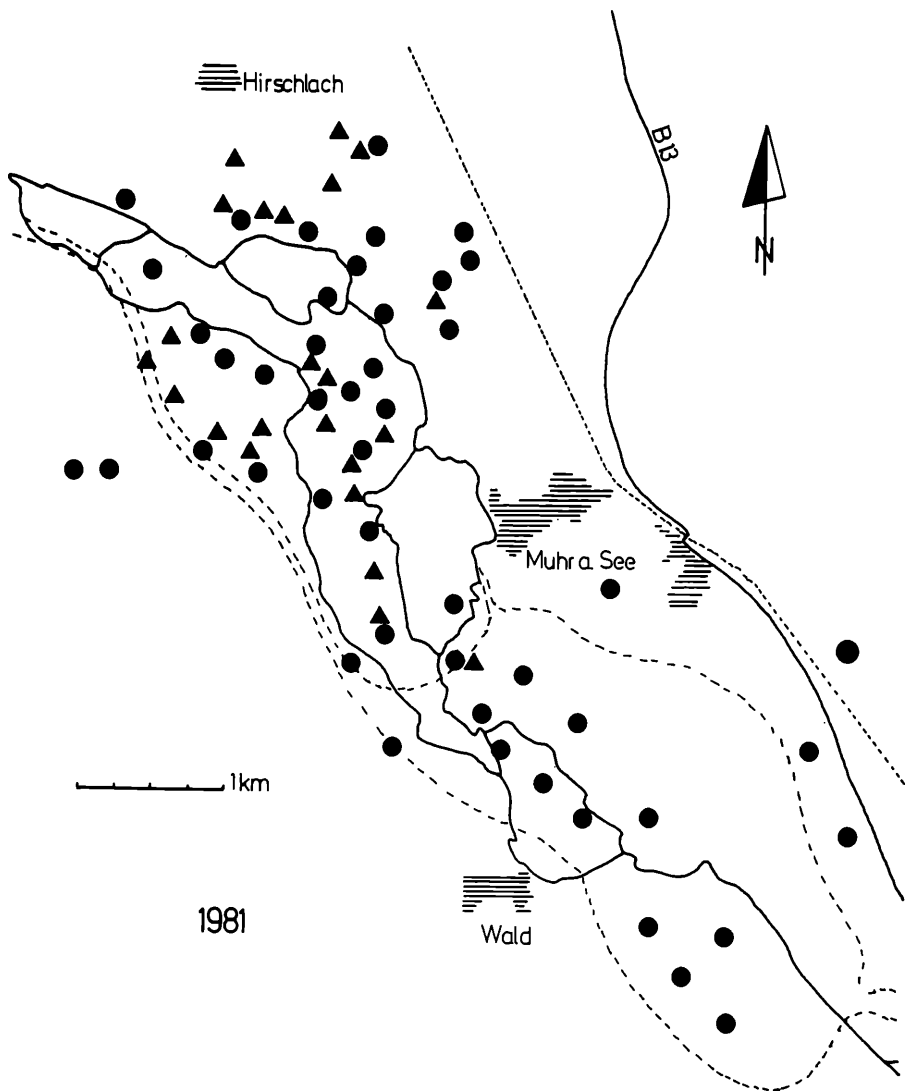
(DORNBERGER 1931) und 1982 konnte der Brutbestand des gesamten bayerischen Anteils am Ries überprüft werden (72 Bp). Es ist unwahrscheinlich, daß der Brachvogel-Brutbestand im Ries innerhalb Jahresfrist um 35% abnahm, während die anderen nordbayerischen Vorkommen stabil blieben. Deshalb muß angenommen werden, daß der Brutbestand 1979 deutlich überschätzt wurde.

Auf Wiesenflächen von Altmühlzuflüssen konnten im Rahmen des Forschungsprogrammes "Wiesenbrüter" 1980 13 Brachvogelpaare festgestellt werden, die 1979 nicht berücksichtigt wurden, so daß der Brachvogel-Brutbestand in Nordbayern 1979 1981 etwa konstant blieb.

Die Verteilung der Brutpaare in den Altmühlwiesen zwischen Ornbau und Gunzenhausen ist aus der Abbildung ersichtlich. Sie ist im Vergleich zu den Vorjahren etwa gleich und weist das Gebiet sowohl für Brachvogel als auch für Uferschnepfe als das bedeutendste und geschlossenste Brutvorkommen nördlich des Donautales aus. Obwohl im Ries mehr Paare brüten als in den Altmühlwiesen SO Ornbau, ist das Rieser Vorkommen durch die Zersplitterung auf viele Teilflächen sicher weniger optimal.

Die Dämme des Altmühlsees NW Gunzenhausen bestehen zwar schon, der See wurde aber noch nicht geflutet, da sich der Zuleiter, die sog. "Neue Altmühl" erst im Bau befindet.

Abb.: Brutbestand und Verbreitung von Großem Brachvogel (Punkte) und Uferschnepfe (Dreiecke) 1981 im Bereich der Altmühlwiesen zwischen Gunzenhausen und Ornbau. 5 Paare des Brachvogels dieses Altmühlabschnittes (siehe Tabelle) brüten westlich außerhalb des kartenmäßig darstellbaren Gebietes. Gestrichelt eingezeichnet: Ausgleichsbecken Altmühl und Zuleiter, die "Neue Altmühl".



1981 wurde die Reproduktionsrate der Brachvögel im Altmühl- und Aischtal überprüft. Es wurden 0,53 0,56 Junge/Bp festgestellt. Da noch nicht alle Jungtiere bei der letzten Kontrolle flügge waren, kann wegen der kürzlich beschriebenen Verlustursachen (RANFTL 1982) mit etwa 0,5 flüggen Jungvögeln/Bp gerechnet werden. Eine Reproduktionsrate, die auf Dauer zur Bestandserhaltung nicht ausreicht.

Der Brutbestand der Uferschnepfe betrug 1979 28 Paare, 1980 36 Bp (DORNBERGER & RANFTL 1981) und 1981 41 Bp. Es ist also eine kontinuierliche Zunahme feststellbar. Die Reproduktionsrate der Altmühlpopulation lag 1981 bei 0,92 Jungen/Bp. Auch bei der Uferschnepfe waren während der letzten Kontrolle noch nicht alle Jungen flügge.

Von den 1979 bekannten nordbayerischen Brutvorkommen des Brachvogels waren 1981 zwei kleine nicht besetzt (Lenkersheim 1 Bp und Wörnitz bei Auhausen 1 Bp). Die fünf nordbayerischen Brutvorkommen der Uferschnepfe waren 1981 alle besetzt. Die Zunahme der Uferschnepfen-Brutpaare erfolgte nicht durch Besiedelung neuer Gebiete, sondern durch Verdichtung in den bekannten Bruthabitaten.

Zusammenfassung

1981 wurde der Brutbestand von Großem Brachvogel und Uferschnepfe in Nordbayern überprüft. Es konnten 228 233 Brutpaare des Brachvogels und 41 Brutpaare der Uferschnepfe festgestellt werden. Der Rotschenkel brütete nördlich des Donautales nur in einem Paar. Der Bestandstrend ist beim Brachvogel seit 1979 etwa gleichbleibend, bei der Uferschnepfe zunehmend. Die Brachvögel im Aisch- und Altmühltal erzielten 1981 etwa 0,5 flügge Junge/Bp, die Uferschnepfen im Altmühltal etwa 0,9 flügge Junge/Bp. Die Altmühlwiesen zwischen Ornau und Muhr am See weisen den größten und dichtesten

Brutbestand von Brachvogel und Uferschnepfe nördlich des Donautales auf.

Literatur

- DORNBERGER, W. (1981) Dokumentation zur Brutbestandserhebung beim Großen Brachvogel (*Numenius arquata*) 1980 in Bayern. Garmischer vogelkd1.Ber.9:11-21.
- & H. RANFTL (1981): Brutbestand und Verbreitung von Rotschenkel (*Tringa totanus*) und Uferschnepfe (*Limosa limosa*) 1980 in Bayern. Garmischer vogelkd1.Ber.9:1-10.
- RANFTL, H. (1979): Verbreitung und Brutbestände von Großem Brachvogel (*Numenius arquata*), Rotschenkel (*Tringa totanus*) und Uferschnepfe (*Limosa limosa*) in Nordbayern.-Ber.naturf.Ges.Bamberg 54:159-178.
- (1982): Zur Situation des Großen Brachvogels (*Numenius arquata*) in Bayern. Beih.Veröff.Naturschutz Landschaftspfl. Baden-Württemberg 25 (in Druck).

Anschrift des Verfassers:

Dr. Helmut Ranftl
 Institut für Vogelkunde
 Sandrinaweg 1

8321 Triesdorf

Tabelle: 1981 in Nordbayern kontrollierte Brutvorkommen von Brachvogel und Uferschnepfe; B = Brachvogel, U = Uferschnepfe

Gebiet	Bp B	flügge oder sehr große Junge	Bp U	flügge oder sehr große Junge
Aisch und Nebengewässer				
Wiebelsheim	2	2		
Kaubenheim	3-4	5-6		
Dietersheim	2	2		
Markt Nordheim	3	2		
Neuhaus			5	?
Altmühl und Nebengewässer				
Quellgebiet Leutershausen	13	3		
Leutershausen Ornbau	34	8		
Ornbau- Gunzenhausen	53	22	23	21
Gunzenhausen- Lengenfeld	15-19	20-21	2	2
Obere Wörnitz	0			
Ries	72	?		
Schwarzach bei Kauerlach	2	0		
Schönthal	1	?		
Chambtal	9	8	1	?
Rötelsee- weihergebiet	19	?	10	?
	228-223		41	

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Ranftl Helmut

Artikel/Article: [Der Brutbestand des Großen Brachvogels \(*Numenius arquata*\) und der Uferschnepfe \(*Limosa limosa*\) 1981 in Nordbayern 212-218](#)